Märchenerzählung zum Abschluss

Es war einmal vor langen vier Jahren, als 87 Kinder am 25. August mit bangem Blick und schlotternden Knien sich vorsichtig der Sälzerschule näherten (Musik: Pink Panther). Alle Kinder versammelten sich, bewaffnet mit einer Schultüte und einem neuen Tornister, an der Hand von Mama und Papa im königlichen Turnsaal. In diesem Turnsaal wartete schon die Schlossherrin, die Königin Kowatz, mit ihren vier Feen. Die Kinder des dritten Schuljahres begrüßten die Neuankömmlinge (Musik: Alle Kinder lernen lesen). Anschließend wurden die Kinder von den guten Feen Frau Stork, Frau Steinhoff, Frau Achtelik und Frau Suggemeier in ihre Gemächer geführt. Dort erwartete sie ein Blitzlichtgewitter und eine schöne Geschichte. Hiermit begann das Abenteuer.

Im Laufe der ersten Wochen legten die Kinder ihre Ängste ab, lernten das Busfahren, manchmal unter Schmerzen, und wurden sportlich. Sie erlernten die Regeln des Königreiches, besichtigten das Buchstabenhaus (Musik: Tinto-Rap) und lernten das kleine 1+1 der Tischmanieren kennen. Einige Kinder wollten nicht die Regeln der Schlossherrin und der Feen befolgen. Dadurch mussten die Feen ein Ampelsystem einführen und auf die besondere Einhaltung der Vorschriften achten. Gegenstände mancher Kinder verließen die Gemächer auch auf unübliche Weise.

Als nach einiger Zeit die Blätter fielen und der Schnee kam, bekamen sie Besuch von Edgar, dem Schlossgespenst (Musik: Gespensterlied) und später auch von Wusel und dem Verkehrskasper.

Schnell war die Vorfreude riesig, denn der Nikolaus kündigte sich an. Allerdings hatten einige Kinder große Angst vor dem goldenen Buch des Nikolauses. Doch die Angst verflog schnell, denn die Feen konnten sie Dank der Gabe des Nikolauses beruhigen. Im neuen Jahr mussten die Kinder sich bei königlichen Winterspielen in ihren Gruppen beweisen. Eishügel mussten erklimmen, Schneebälle geworfen und Schlitten bestiegen werden. Es siegten die Kinder aus dem Gemach der Fee Frau Stork. Alle anderen Kinder gingen hängenden Kopfes in ihre Gemächer zurück (Musik: We are the champions).

Das Gemach der Fee Frau Achtelik wurde der Fee Frau Bamberg zugewiesen, da die Fee Frau Achtelik ein Kind bekam. Die neue Fee kam aus dem tiefsten Sauerland und musste sich erst einmal an das neue Königreich gewöhnen (Musik: Spannungsmusik/ Filmmusik). Kurz nachdem sich die Fee Frau Bamberg an die Kinder gewöhnt hatte, musste sie die Kinder mit einer Polonaise durch den Palast in den königlichen Turnsaal führen. Alle waren seltsam verkleidet, tanzten wild zum Körperblues (Musik) und zu Fußballgesängen (Musik: Wavin Flag). Nach einer letzten ausgiebigen Wanderung in der Sonne ins Nachbarkönigreich Weslarn, erhielten die Kinder ihre Eintrittskarte ins 2. Lehrjahr.

In der sechswöchigen Pause durften die Kinder ihre Gemächer verlassen und ihr erworbenes Wissen in die Welt tragen (Musik: Ferien, Ferien, nichts zu tun). Frisch und munter kehrten die Kinder in ihre Gemächer zurück. Allerdings gab es ein kleines Problem, denn das Gemach lag nun in einem anderen Teil des Schlosses. Nicht nur das, denn bald gebar die Fee Frau Suggemeier ein Kind. Leider fand sich so schnell keine neue Fee, so dass die Kinder auf andere Gemächer verteilt wurden. Dadurch wurden die anderen drei Gemächer sehr voll. Doch bald darauf stürmte die Schloshündin Emma mit einer neuen Fee namens Frau Koslowski das Schloss und trieb die aufgeteilten Kinder in ihr Gemach zurück. Ab jetzt mussten die Kinder eine weitere Aufgabe übernehmen und den Schloshund täglich mit Wasser versorgen.

Bevor der Nikolaus in diesem Schuljahr kam, musste der Eingangsbereich des Schlosses geschmückt werden. Jedes Kind brachte eine glänzende Kugel mit und hängte sie den Baum.

Im Laufe dieses Jahres mussten die Gemächer wieder in der Halle des Sportes gegeneinander antreten. Im Dschungel schwangen die Kinder an Lianen, durchquerten reißende Flüsse und kletterten auf Bäume. Musik: King Luidschungelbuch).

Später im Sommer fanden noch die olympischen Spiele im Schloss statt. Mit einem Fackellauf und der Hymne des Landes wurden diese eröffnet (Musik: Einigkeit und Recht und Freiheit). Es wurde gekickt, gebacken, entspannt und gemalt. Jeder musste seine sportliche Fähigkeit beweisen, um ein Sportdiplom zu erhalten. Schweißtreibend beendeten die Kinder diese Woche.

Nach weiteren anstrengenden Übungsstunden hatten die Kinder sich einen Ausflug ins Tierreich Hamm verdient. Am Ende des 2. Jahres wechselten einige Kinder das Königreich und zogen in benachbarte Gemächer.

Als eine weitere königlich angeordnete sechswöchige Pause vorüber war, bezogen die Kinder die oberen Gemächer. Sie begrüßten die Neuankömmlinge der unteren Gemächer mit Lisa Lustig und Willi Witzig (Musik: Herzlich Willkommen- Schön, dass ihr da seid).

In diesem Jahr ereignete sich ein großes Spektakel: Auf dem Königsgelände wurde ein weiteres, großes Gemach aus Zeltstoff errichtet und riesige Fahrzeuge ließen sich auf dem Königsplatz nieder. Die Fürsten des Tuchgemachs entführten die Kinder aus ihren Gemächern in eine neue Welt. Verschiedene Welten konnten betreten werden, bis am Ende ein großes Finale anstand (Musik: Er ist Clown in einem Zirkus).

Zurück in den heimischen Gemächern ging es auf die Suche nach Weihnachten. Leider stritten sich in diesen Zeiten immer viele Leute im Schloss, sodass die

Kinder Frieden über das Königreich bringen wollten. Nachdem dies gelungen war, konnte entspannt gefeiert werden.

Auch dieses Jahr mussten die Gemächer wieder gegeneinander antreten (Musik: *Pirates of the Caribbean*). Piraten enterten Schiffe, läuteten die Glocke und durchquerten die Meere.

Eine Reise in ein weit entferntes Königreich am Meer stand auch noch bevor. Alle Kinder waren aufgeregt. Mit gepackten Koffern verließen sie das Königreich und fuhren mit einem königlichen Gefährt ans Meer. Dort angekommen eroberten sie eine neue Burg mit vielen kleinen Kammern. Erschöpft von der Reise suchten sie eine Erfrischung im Wattenmeer. Sie jauchzten vor Vergnügen, sie tummelten sich im Wasser und suchten Muscheln- sie suchten sehr lange Muscheln. Die Feen zählten die Kinder und gerieten in Panik. Ein Kind war nicht aufzufinden. Die Feen schwirrten hektisch umher und befragten die anderen Bewohner des Königreiches. Eine Fee lief sich sogar die Füße wund. Mit wunden Füßen konnte sie nach 2 Stunden das völlig erschöpfte Kind freudig in die Arme schließen. Gemeinsam erreichten sie völlig entkräftet die Burg und nahmen ihr Mahl ein. Abends trafen sich alle Gruppen in ihrem Saal und besprachen den Tag. Trotz einer hinkenden Fee verging die Woche wie im Flug. Es wurde gewandert, mit dem Schiff gefahren, Wattproben genommen, Krebse geärgert, Seerobben wurden gesichtet und Fotos wurden geschossen. Da einige Kinder und die besagte Fee unter Schmerzen litten, waren alle Feen froh, eine Hofärztin dabei zu haben. Diese hatte alle heilenden Mittel in ihrer Zaubertasche. So machten sich alle glücklich auf die Rückreise in die heimischen Gemächer (Musik: *Superhelden-Vorstadtkrokodile*).

Das Jahr neigte sich dem Ende zu und das zweite Diplom mit Noten wurde von den Feen überreicht. Wieder wurden die Kinder ihres Gemachs verwiesen und mussten sich in der Freiheit beweisen.

Kurz nach der Erholungszeit bestiegen die Kinder ihre zweirädrigen Gefährte und erlernten die Vorfahrtsregeln im Königreich (Musik: *An meinem Fahrrad ist alles dran*). Die Hofpolizei hatte dabei die Oberaufsicht und belohnte die Kinder am Ende für ihr Können mit einer Urkunde.

Als die Tage kürzer wurden, versammelten sich alle Gemächer zu Gesang und Poesie im königlichen Halle des Sportes.(Musik: *Spinne Martha*).

Da es im Königreich auch Menschen gab, die Not litten, sammelten die Kinder mit ihren Feen Zutaten für königliche Mahlzeiten und verpackten sie in Kisten. Diese überreichten sie den guten Geistern der Soester Tafel.

Auch dieses Jahr stand wieder eine Reise an. Dieses Mal ging es ins Weltall. Neue Planeten wurden erforscht.

Zurück von den Sternen im königlichen Reich, standen die letzten märchenhaften Wettkämpfe in der Halle des Sportes an: Rapunzels Zopf wurde erklimmt, Äpfel gepflückt und die Höhle durchfahren. Anders als in den Vorjahren, konnte sich das Gemach der Fee Frau Bamberg durchsetzen (Musik: *We are the champions*).

Da eine Fee zur Königin in einem entfernten Königreich aufstieg, wurde aus der Not heraus ein Gemach aufgelöst und dessen Kinder wurden auf die anderen drei Gemächer aufgeteilt.

Nachdem sich alle Kinder mit ihren neuen Gefährten in ihren Gemächern eingelebt hatten, wurde es finster über dem Königreich. Ein mächtiger Feind namens Corona näherte sich dem Königreich (Musik: *Gruselmusik*). Die Feen und auch die Schloscherrin waren machtlos und mussten ihr Königreich schließen. Traurig verließen die Kinder ihre Gemächer für eine lange Zeit- eine sehr lange Zeit. Nun mussten Mama und Papa die Aufgaben der Feen übernehmen. Das war nicht immer leicht für sie. Zum Glück durften die Gemächer bald tageweise wieder bezogen werden. Aber wie sahen die Kinder aus? Wo waren Mund und Nase geblieben (Musik: *Sch...Corona*).

Zum Schluss durften die Kinder wieder täglich in ihre Gemächer kommen.

Aber bald darauf sollten die Kinder das Königreich schon verlassen, da ihre Grundausbildung beendet war. Leider durfte kein übliches Abschlussfest gefeiert werden, dennoch erhielten alle Kinder Geschenke von den guten Feen, die nun ganz einsam zurückblieben. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann singen sie noch heute ihr königliches Lied (Musik: *Schullied*; gemeinsames Singen)